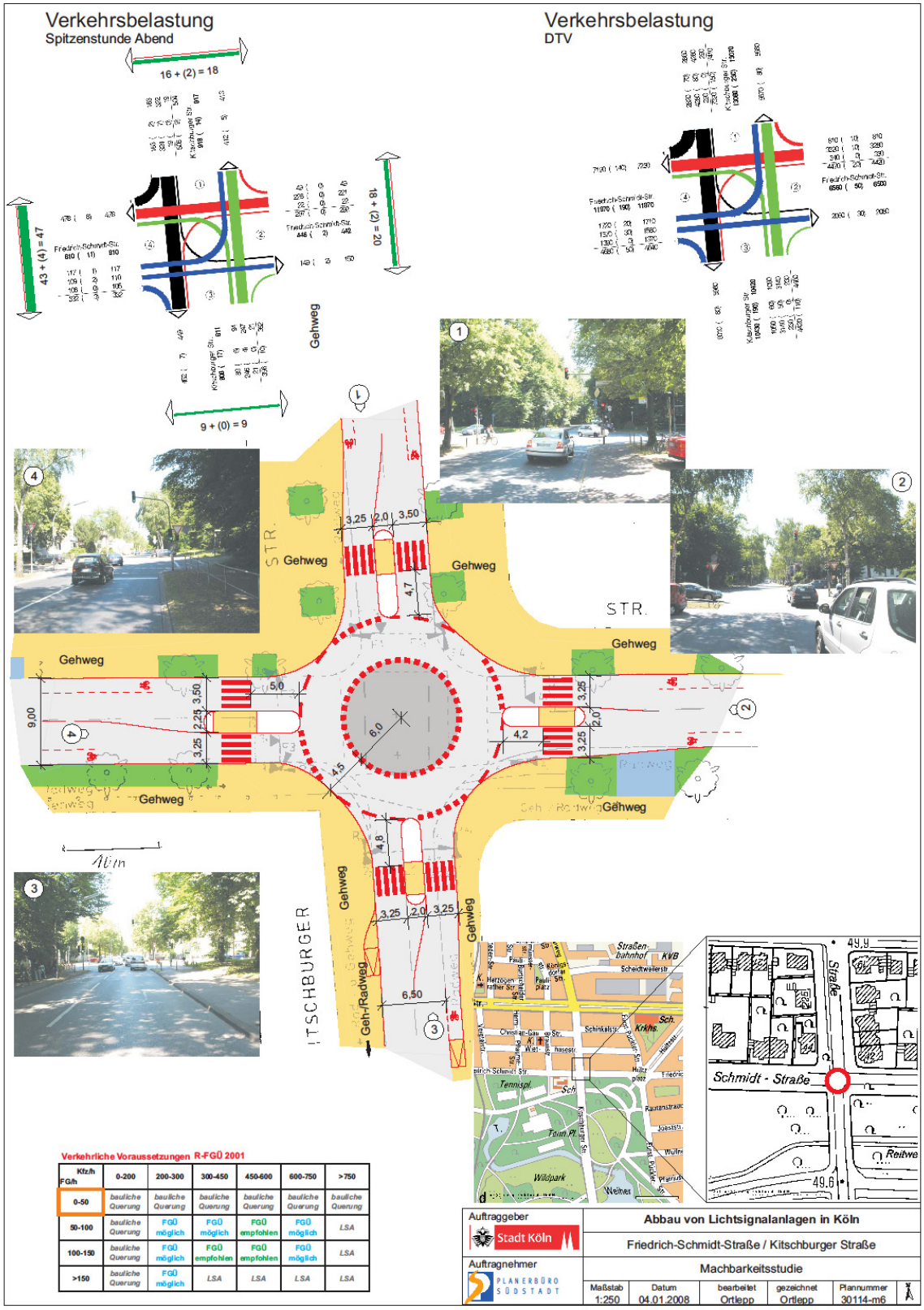
BV 3 *30114 Friedrich-Schmidt-Str. Kitschburger Str*



Verkehrliche Voraussetzungen R-FGÜ 2001

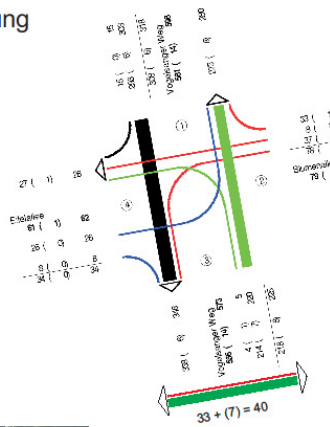
Kfz/h / FG/h	0-200	200-300	300-450	450-600	600-750	>750
0-50	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung
50-100	bauliche Querung	FGÜ möglich	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	LSA
100-150	bauliche Querung	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	LSA
>150	bauliche Querung	FGÜ möglich	LSA	LSA	LSA	LSA

Auftraggeber: Stadt Köln	Abbau von Lichtsignalanlagen in Köln				
	Friedrich-Schmidt-Straße / Kitschburger Straße				
Auftragnehmer: PLANERBÜRO SÜDSTADT	Machbarkeitsstudie				
	Maßstab: 1:250	Datum: 04.01.2008	bearbeitet: Ortlepp	gezeichnet: Ortlepp	Plannummer: 30114-m6

BV 3 *30120 Vogelsanger Weg Blumenallee Eifelallee*

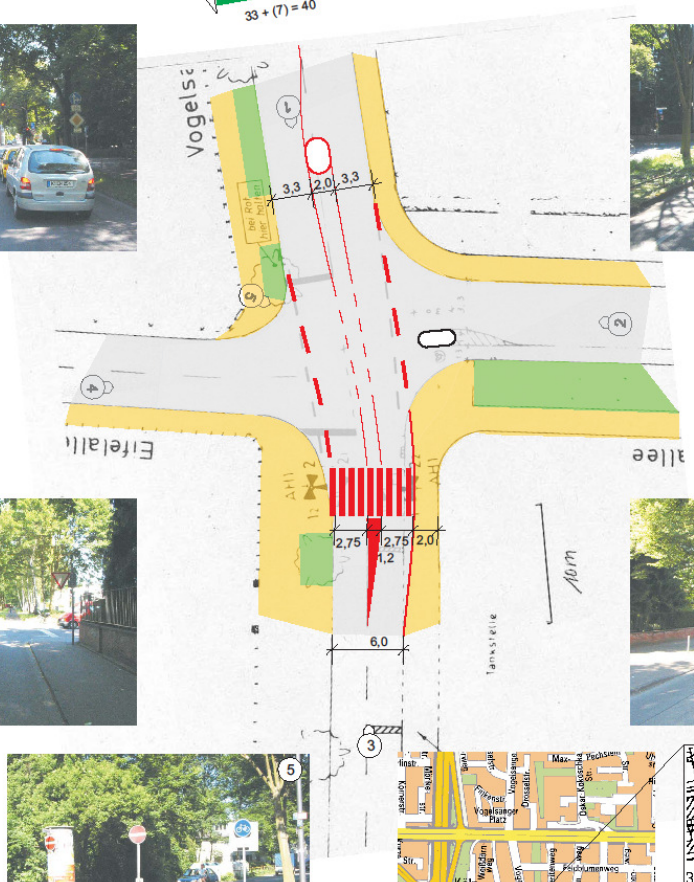
Verkehrsbelastung Spitzenstunde

DTV





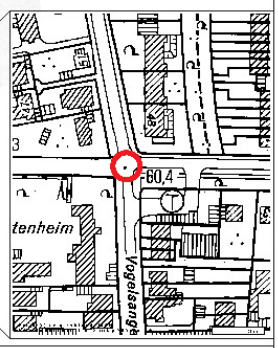












Verkehrliche Voraussetzungen R-FGÜ 2001

Kfz/h / FG/h	0-200	200-300	300-450	450-600	600-750	>750
0-50	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung	bauliche Querung
50-100	bauliche Querung	FGÜ möglich	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	LSA
100-150	bauliche Querung	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	LSA
>150	bauliche Querung	FGÜ möglich	LSA	LSA	LSA	LSA

Auftraggeber: Stadt Köln

Auftragnehmer: PLANERBÜRO SÜDSTADT

Abbau von Lichtsignalanlagen in Köln

Vogelsanger Weg / Blumenallee / Eifelallee

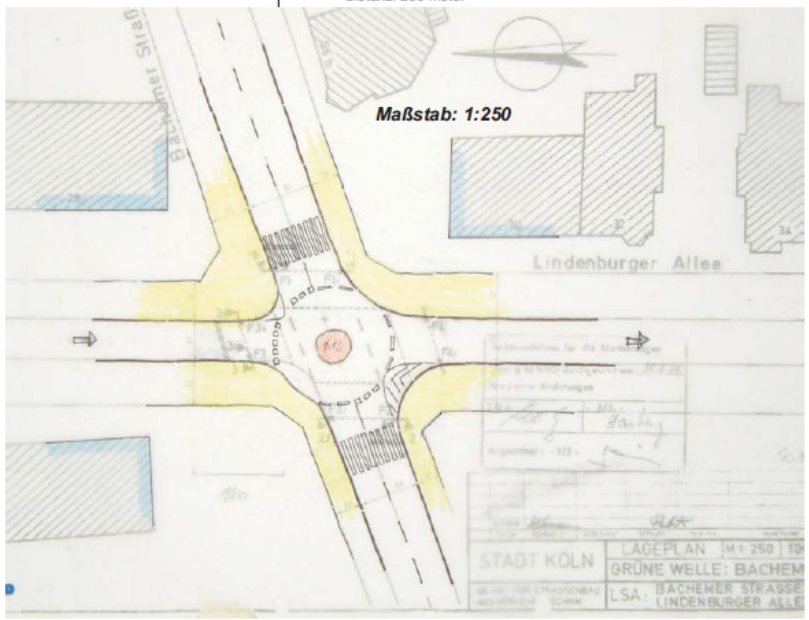
Machbarkeitsstudie

Maßstab	Datum	bearbeitet	gezeichnet	Plannummer
1:250	17.08.2006	Ortlepp	Ortlepp	30120-m2

Bachemer Str. / Lindenburger Allee
LSA-Nr. 30145

Blatt 2
Planung

Nächstgelegene LSA
Bachemer Straße / Gleuler Straße
Distanz: 280 Meter





Kfz/h / Fußgänger/h	<200	200-300	300-450	450-600	600-750	>750
< 50				Bachemer Str.		
50-100	Lindenburger Allee					
100-150						
>150						

Fußgängerüberweg zulässig
Fußgängerüberweg empfohlen

Quelle: Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001)

Entwurfsparameter

Entscheidungsschlüssel

Kriterien

Fußgängerquerung und Abbiegeströme vorhanden

Knotengestaltung

vielfältige Abbiegebeziehungen zu berücksichtigen

Kreisel | vorfahrtsgeregelt

Raumangebot für Minikreisel ausreichend

Minikreisel | Kompakt-kreisel | Doppelter Fahrbahnteiler | Einfacher Fahrbahnteiler | Sonderform

FGÜ außerhalb von Tempo-30-Zonen

FGÜ | kein FGÜ | FGÜ | kein FGÜ | FGÜ | kein FGÜ | FGÜ | kein FGÜ | FGÜ | kein FGÜ

Entwurfsmerkmale

- Die Bachmerstraße liegt in einer Tempo-30-Zone, weist aber als Sammelstraße eine Tagesbelastung von ca. 3.600 Fahrzeugen auf.
- Aufgrund des gradlinigen Straßenverlaufes und der derzeitigen Gestaltung (Mittelmarkierung) wird noch zu schnell gefahren. Dämpfung der gefahrenden Geschwindigkeiten ist erwünscht.
- Eine Vorfahrtregelung kommt in der T-30-Zone nicht in Frage. Rechts-vor-Links bringt auf Grund der Einbhnstraßenregelung auf der Lindenburger Allee nicht den erwünschten Erfolg.
- Ein Minikreisel mit dem Mindestdurchmesser von 13 m erfüllt diese Anforderung.
- Zebrastreifen sind bei der Querung der Bachemer Straße trotz Tempo-30-Zone erforderlich, da es sich um einen Schulweg handelt und die Voraussetzungen nach den R-FGÜ 2001 erfüllt sind.
- Ein baulicher Eingriff in den Seitenbereich ist nur in einem Quadranten notwendig.

Betriebsformenuntersuchung zum Ersatz von Lichtsignalanlagen

Stadt Köln
Amt für Straßen und Verkehrstechnik

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA Köln

ISAPLAN Ingenieur GmbH
ISAPLAN Ingenieur GmbH Leverkusen

BV 3

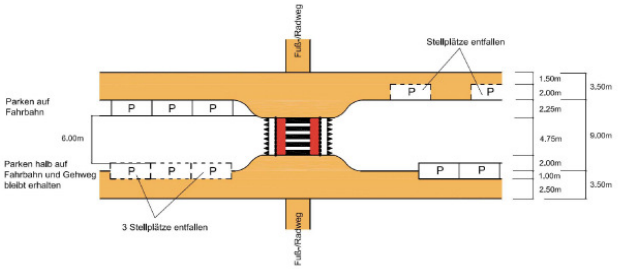
30145 Bachemer Str. Lindenburger Allee

Weyertal
LSA-Nr. 30164

Ausgangslage:
Gehwegparken bei überbreiter Fahrbahn entspricht nicht dem Charakter einer Tempo-30-Zone. Zudem ist die Fuß- /Radwegüberquerung schlecht sichtbar.

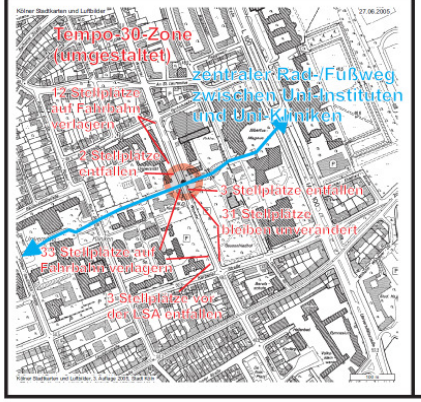






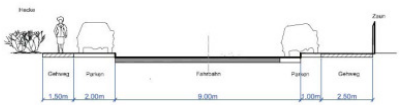
Lösung:
Bevorrechtigte Überquerung für Fußgänger und Radfahrer wird durch vorgezogene Seitenräume, FGÜ und "Haifischzähne" verdeutlicht.

Flankierende Maßnahmen:
5 Stellplätze im Sichtfeld der Überquerung entfallen. Die übrigen Stellplätze auf der Westseite werden zur Geschwindigkeitsdämpfung auf die Fahrbahn verlagert.

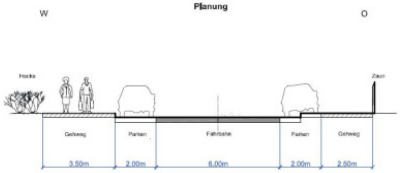


Weyertal
Querschnitt in Höhe Haus Nummer

Bestand



Planung



Einsatzbereich für FGÜ

Kfz/h / Fußgänger/h	<200	200-300	300-450	450-600	600-750	>750
< 50						
50-100						
100-150			Weyertal			
>150						

Fußgängerüberweg zulässig
Fußgängerüberweg empfohlen

Quelle: Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001)

Entwurfsparameter

Entscheidungsschlüssel

Kriterien

Fußgänger- und Radfahrerquerung → **Querungsanlage**

Tempo-30 Zone mit mäßigem Kfz-Verkehr bei zeitweise starkem Fußgänger und Radfahrer-aufkommen

- Kanzel
- keine
- Fahrbahnteiler

Fußgängerüberweg in Kombination mit Radfahrerfurtmarkierung

- Kanzel: FGÜ | kein FGÜ
- keine: FGÜ | kein FGÜ
- Fahrbahnteiler: FGÜ | kein FGÜ

Aufpflasterung wegen Krankentransporten nicht möglich
Markierung mit Haifischzähnen

- Kanzel, kein FGÜ: keine weitere Maß. | Auf-plasterung | Material-wechsel
- keine, FGÜ: keine weitere Maß. | Auf-plasterung | Material-wechsel
- keine, kein FGÜ: keine weitere Maß. | Auf-plasterung | Material-wechsel
- Fahrbahnteiler, FGÜ: keine weitere Maß. | Auf-plasterung | Material-wechsel
- Fahrbahnteiler, kein FGÜ: keine weitere Maß. | Auf-plasterung | Material-wechsel

Entwurfsmerkmale

- Im Zuge des universitätseigenen Fuß- und Radweges überquert täglich eine große Zahl von Fußgängern und Radfahrern das Weyertal.
- Bei Ersatz der Signalanlage durch einen FGÜ entsteht für Radfahrer einen unklare rechtliche Position. Fahrende Radfahrer genießen keinen Vorrang, es entsteht ein problematische Verkehrssituation.
- Nach dem Vorbild anderer Überquerungsstellen in Köln (z. B. Klosterstraße / Rautenstrauchkanal) wird eine Kombination von Fußgängerüberweg und markierter Furt vorgesehen. Radfahrer genießen jetzt auch Vorrang.
- Dabei wird die Fahrbahn im Zuge der Überquerung auf 4,75m eingeengt.
- Der Bereich der Überquerung wird durch "Haifischzähne" gekennzeichnet.
- Die Querungsstelle wird als Fußgängerüberweg beschildert. Der Hinweis auf Radfahrer erfolgt durch Zeichen 138 ("Radfahrer kreuzen") mit Zusatzzeichen 1000 ("aus beiden Richtungen").
- Es wird zugleich eine Geschwindigkeitsdämpfung im Zuge der Straße Weyertal erreicht, die zur bereits bestehenden Tempo 30-Zone passt.
- Auf eine Aufpflasterung muss wegen der Krankenfahrzeuge verzichtet werden.

Betriebsformenuntersuchung zum Ersatz von Lichtsignalanlagen

Stadt Köln
Amt für Straßen und Verkehrstechnik

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA Köln

ISAPLAN Ingenieur GmbH
ISAPLAN Ingenieur GmbH Leverkusen

BV 3 12395 Rolandstraße Merowingerstraße Martin Luther Platz